

LaTeX

Johannes

22. Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Bla	1
1.1.1	Bla	1
2	Formatierungen	2
3	Umgebungen	2
3.1	Aufzählungen	2
3.2	Tabellen	3
4	Querverweise	4
4.1	Fußnoten	4
5	Linguistische Beispiele	4
5.1	Glossen	5
5.2	Klammerstrukturen	5
6	Der Mathematikmodus	5

1 Einführung

1.1 Bla

1.1.1 Bla

Erster Absatz. Erster Absatz. Erster Absatz. Erster Absatz. Erster Absatz.
Erster Absatz. Erster Absatz. Erster Absatz. Erster Absatz. Erster Absatz.
Erster Absatz. Erster Absatz.

Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz. Zweiter Absatz.

2 Formatierungen

Das ist emphatisch. *Kursiv.* **Fett.** *Schräg.* KAPITÄLCHEN.

Mit Serifen. Ohne Serifen. Dickengleich.

Emphatisch mit `\emph{}` & .

Folgende Zeichen werden in LaTeX nicht angezeigt oder verursachen Fehlermeldungen: `$ & # % { } [] ^ ~ " |`

Man kann sie folgendermaßen trotzdem benutzen: `$ & # % _ { } ||â ã ^ ~`

“bla” „bla“ »bla« ‘bla’ ||

3 Umgebungen

3.1 Aufzählungen

- erster Punkt
- zweiter Punkt
 - erster Unterpunkt
 - * zweiter Unterpunkt

– mit Strich statt Punkt

- [+stimmhaft –sonorant]
- [+stimmhaft –sonorant]

1. Punkt eins

2. Punkt zwei

3. Punkt drei

(a) Unterpunkt

Punkt eins Kommentar

Punkt zwei Kommentar

3.2 Tabellen

Zellenausrichtung: Zelle eins Zelle zwei Zelle drei
 [bla] bla bla

Einfügen von Linien:

1	2	3
4	5	6
7	8	9

OT-Tableaus

Tableau Englischer Art: Damit es bündig aussieht, wird die erste Spalte in drei Spalten aufgeteilt.

I: bla	MAX	DEP	*COMPLEX
☞ a. bla			*
b. ba	*!		
c. blar		*!	*

Tableau Müllerscher Art: Damit es bündig aussieht, wird in jede Zeile so viel Leerraum eingefügt, wie die OT-Hand brauchen würde.

I: bla	MAX	DEP	*COMPLEX
☞ a. bla			*
b. ba	*!		
c. blar		*!	*

Zusammenfassen mehrerer Zellen horizontal:

	bla		
1	2	3	4

	NPST	PST
1	-Ø	-d
2		
3	-s	

Tabelle 1: Englisch Verbalparadigma mit `\multirow`

Abbildung

Abbildung 1: Ein Bild

4 Querverweise

Die Einführung steht in Abschnitt 1. Dieser Abschnitt ist auf Seite 1. Das englische Verbalparadigma ist dargestellt in Tabelle 1 auf Seite 3. Abbildung 1.

4.1 Fußnoten

Hier ist ein Text.¹ Siehe Fußnote 1.

5 Linguistische Beispiele

- (1) Dies ist ein Beispiel
- (2)
 - a. Das ist ein Satz
 - b. *Das sind ein Satz
 - c. #Es freut die Wale, daß Bäume wachsen
 - d. %das
 - e. ?Das ist akzeptabel

Das Beispiel in (1). Siehe (2-d). Siehe (2). Siehe (3). Vorletzter (1) und über-nächster (4).

- (3) »What-you-see-is-what-you-get«-Effekt
 - a. a
 - b. b
 - c. c
 - d. d
 - e. e
 - f. f
- (4) Ebene 1
 - a. Ebene 2
 - b. Ebene 2
 - (i) Ebene 3
 - (ii) Ebene 3
 - c. Ebene 2

¹Das ist die Fußnote.

Hinweis: Unterpunkte gehen nur von a.–z. Bei mehr als 26 Unterbeispielen gibt LaTeX einen Fehler aus.

5.1 Glossen

- (5) Ivanu nnavitsja rabotat' s LaTeX
Ivan gefällt arbeiten mit LaTeX
'Ivan gefällt es, mit LaTeX zu arbeiten'
- (6) a. Ivanu nnavitsja rabotat' s LaTeX
Ivan gefällt arbeiten mit LaTeX
'Ivan gefällt es, mit LaTeX zu arbeiten'
- b. *Ivanu nnavitsja rabotaju s LaTeX
Ivan gefällt arbeiten mit LaTeX
'Ivan gefällt es, mit LaTeX zu arbeiten'
- (7) Russisch:

Ivanu nnavitsja rabotat' s LaTeX
Ivan gefällt arbeiten mit LaTeX

'Ivan gefällt es, mit LaTeX zu arbeiten'
- (8) a. What do you see t in the garden
was tust Du sehn in dem Garten
- b. ja zanimajus' sportom celyj den'
ich beschäftige mich mit Sport den ganzen Tag

5.2 Klammerstrukturen

- (9) [DP das Haus]
- (10) a. [DP das [D] Haus [N]]
b. [DP das [D] Haus [N]]
c. [DP das [D] Haus [N]]
- (11) [DP celyj den']
ganz Tag
'den ganzen Tag'

6 Der Mathematikmodus

- (12) Intro
a. $x + 2bc = 0$

- b. **FettSerifenlosTypewriterRoman**
- c. *ganzlangeswortganzlangeswort*
- d. schlagen'(Maria', Peter')

(13) Hoch- und Tiefstellung

- a. $x^2 x^2y x^{2y} x_2 x_{2y} x^{x^2} x^{y1}$
- b. *Hans_i mag ihn_i
- c. $x_i^2 x_i^2 \text{AGR}_{[-\text{sonorantisch}]}$ ^[stimmhaft]

(14)

- a. $\begin{matrix} x & y & z \\ a & b & c \\ d & e & f \end{matrix}$
- b. $\begin{pmatrix} x & y & z \\ a & b & c \\ d & e & f \end{pmatrix}$
- c. $\begin{bmatrix} x & y & z \\ a & b & c \\ d & e & f \end{bmatrix}$
- d. $\left\{ \begin{matrix} x & y & z \\ a & b & c \\ d & e & f \end{matrix} \right\}$